

## Merkzettel: Kindlicher Streit oder Diskriminierung?

Wie unterscheide ich einen kindlichen Streit von einer diskriminierenden Handlung?  
Dieser Merkzettel hilft Ihnen dabei, genauer hinzusehen.

### Was ist ein kindlicher Streit?

Ein kindlicher Streit ist ein spontaner, meist wechselseitiger Konflikt, in dem Kinder ihre Sichtweisen, Bedürfnisse oder Interessen vertreten. Er kann emotional sein, laut werden, zu Tränen führen gehört aber grundsätzlich zur sozialen Entwicklung dazu. Typisch ist, dass beide Seiten aktiv beteiligt sind, sich gegenseitig äußern, und eine Lösung oder Versöhnung möglich ist, wenn Erwachsene angemessen begleiten.

Typische Merkmale eines kindlichen Streits:

- Gegenseitige Beteiligung
- Thema ist eine konkrete Sache (z. B. Spiel, Regel, Reihenfolge)
- Die Beziehung bleibt intakt oder wird danach sogar gestärkt
- Keine systematische Herabsetzung einer Person

### Wann ist es keine normale Auseinandersetzung mehr?

Wenn in einem Streit Aussagen fallen, die sich gezielt gegen die Würde, Herkunft, das Aussehen oder eine persönliche Eigenschaft richten, verlässt der Streit seinen kindlichen Rahmen. Dann liegt zusätzlich eine Form von Diskriminierung oder sozialer Gewalt vor auch wenn der Auslöser ein Streit war.

Beispielhafte Aussagen, die auf Diskriminierung hinweisen:

- „Du bist behindert.“
- „Dich mag keiner, du bist fett!“
- „Du bist eh kein richtiger Deutscher.“
- „Mit dir will keiner spielen, du bist hässlich.“

### Gegenüberstellung: Kindlicher Streit vs. Diskriminierung

Kindlicher Streit	Diskriminierende Handlung
Situativ, spontan, beidseitig.	Gezielt, einseitig, oft wiederholt.
Es geht um eine Sache oder Regel.	Es geht gegen die Person oder Identität.
Versöhnung möglich, Beziehung bleibt bestehen.	Verletzung bleibt, Rückzug oder Isolation folgt.
Rollen wechseln, kein klares Machtgefälle.	Ein Kind ist regelmäßig Ziel, anderes handelt übergriffig.
Förderlich für Sozialverhalten bei Begleitung.	Muss gestoppt, reflektiert und dokumentiert werden.

💡 **WICHTIG:** Auch innerhalb eines Streits können diskriminierende Aussagen fallen. Diese verlieren nicht an Gewicht, nur weil sie im Eifer des Gefechts gesagt wurden.

Urheberrechtlicher Hinweis

© 2025 Jessica Schulz, Tatwir. Alle Rechte vorbehalten.